



Amtsblatt

Kleingartenverein „Dresden West“ als schönste Anlage gekürt

Wettbewerbsergebnis im 20. Jahr steht fest – Gewinnerinnen und Gewinner freuen sich über den Pokal



Der Kleingartenverein (KGV) „Dresden-West“ im Stadtbezirk Cotta, Stollestraße 72, ist in diesem Jahr die schönste Anlage. Mit dem Ergebnis endete der Wettbewerb 2024 um die „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“, den die Landeshauptstadt Dresden gemeinsam mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. bereits im 20. Jahr in Folge organisierte. 2024 beteiligten sich insgesamt 18 Vereine am Wettbewerb, von denen sich zehn Vereine für die Endrunde qualifizierten. Am 1. Juni nahmen zum Tag des Gartens der Vorsitzende des Kleingartenvereins Torsten Gellner-Österreicher und sein Team den Wanderpokal „Flora“ im Kleingartenverein „Stille Ecke“ e. V., dem Wettbewerbssieger des Vorjahres, entgegen. Oberbürgermeister Dirk Hilbert übergab diesen im Beisein von Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und Juryvorsitzender, sowie Frank Hoffmann, Vorsitzender des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

Mit der Auszeichnung ist ein Preisgeld von 1.000 Euro verbunden, das vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden gestiftet wurde. Dieses Geld wird die Kleingärtner im KGV „Dresden-West“ bei ihren zahlreichen bestehenden Projekten unterstützen. Die Jurymitglieder überzeugten neben der gepflegten Anlage die vielfältigen Projekte des Vereins, die einen Mehrwert für die Mitglieder bieten. Dazu zählen die Rettung bedrohter Wildpflanzen, die Förderung

der Insektenvielfalt, Umweltschutzmaßnahmen, eine sogenannte „Hexenküche“ oder auch das Kommunikationsformat „Fitz mit Brigitte“.

Über den zweiten Platz und ein Preisgeld von 500 Euro konnte sich die Anlage „Geystraße“ e. V. freuen. Der in Striesen ansässige Verein legt großen Wert auf Zugänglichkeit, Wegegestaltung, Pflege der Freiflächen und Spielplätze, Fachberatung sowie Umweltschutz. Den dritten Platz belegte die Kleingartenanlage „Gartenfreunde Fortschritt“ e. V. Diese erhielt 250 Euro, gesponsert durch den Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. Die Gartenanlage liegt am Hechtviertel, ist gut erreichbar und verfügt über ein gepflegtes Vereinshaus mit Gartenlokal, Mehrzwecksaal und Kegelbahn.

2024 gingen zusätzlich vier Sonderpreise mit jeweils 200 Euro an den Kleingartenverein (KGV) „Geystraße“ (Mottopreis), den Garten Nr. 165 im KGV „Dresden-West“ (Schönster Garten), den KGV „Blumenau“ e. V. (Sonderpreis Fachberatung) und den KGV „Aronia“ e. V. (Naturnahes Gärtnern). Jeder der übrigen teilnehmenden Vereine erhielt eine Anerkennung in Höhe von 100 Euro vom Stadtverband Dresdner Gartenfreunde.

■ Besichtigung durch die Jury

Am 16. und 17. Mai besichtigte die Jury die Kleingartenanlagen der Wettbewerbsteilnehmer. Zu den Wettbewerbskriterien zählten: der Gesamteindruck, die Einhaltung des Bundeskleingartengesetzes, der

Bei der Pokal-Übergabe: Thomas Haßler (Vorsitzender des Kleingartenbeirates), Frank Hoffmann (Vorsitzender des Stadtverbandes), Thomas Gellner-Österreicher (Vorsitzender des Gewinner-Kleingartenvereins), Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Amtsleiter Detlef Thiel (von links). Foto: Jörg Fischer

Umwelt- und Naturschutz, die Qualität des Vereinslebens, der Kontaktpflege zum Wohnumfeld, die öffentliche Zugänglichkeit sowie die Gestaltung und Pflege der öffentlich zugänglichen Flächen.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert zieht folgendes Fazit: „Der Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage Dresdens zeigt einmal mehr die Kreativität und das Engagement der Dresdner Kleingärtner. Der Austausch und die Zusammenarbeit in und zwischen den Vereinen tragen maßgeblich zum Erfolg und zur Vielfalt des städtischen Grüns bei.“

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, ergänzt: „Unsere Kleingärten spielen eine bedeutende Rolle in urbanen Gebieten. Sie bieten nicht nur Erholung und Entspannung für die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern fördern auch die Biodiversität durch die Schaffung von Lebensräumen für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Darüber hinaus tragen sie zur Umweltbildung und dem Gemeinschaftssinn bei, indem sie Menschen zusammenbringen und ein Bewusstsein für nachhaltige Praktiken schaffen.“

Bürgerumfrage

Anfang März wurden die Fragebögen für die 15. Kommunale Bürgerumfrage an 19.200 zufällig ausgewählte Dresdnerinnen und Dresdner versendet. Etwa ein Drittel der Angeschriebenen hat bis jetzt teilgenommen. Davon antworteten knapp 42 Prozent online. Dieser Anteil stieg im Vergleich zu den Vorjahren weiter an.

Wer angeschrieben wurde und noch mitmachen möchte, sollte den Fragebogen jetzt ausfüllen und absenden. Die Teilnahme ist noch bis Mitte Juni möglich. Die Unterlagen können die bereits Angeschriebenen auch noch einmal anfordern. Informationen zur Befragung, zum Datenschutz und zur Durchführung stehen in vielen Sprachen online unter www.dresden.de/kbu

Gartenspaziergänge

Unter dem Motto „Verborgenes und Neues im Dresdner Stadtgrün“ lädt das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt mit Partnern im 22. Jahr zu den Dresdner Gartenspaziergängen ein. Los geht es am Dienstag, 11. Juni, im Innenhof des Dresdner Zwingers.

Wahlen

Am Sonntag, 9. Juni, finden die Europa- und Kommunalwahlen auch in Dresden statt. Alle Stimmzettel dafür sind online unter www.dresden.de/wahlen einzusehen. Auch wichtige Informationen für Direkt- und Briefwählerinnen und -wähler können hier nachgelesen werden.

Fahrradfest

Im Rahmen des 28. SZ-Fahrradfestes am Sonntag, 9. Juni, kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Der Theaterplatz ist bereits ab Sonnabend, 8. Juni, 9 Uhr gesperrt. Am Sonntag, 9. Juni, bleiben von 6 bis 18 Uhr zusätzlich die Sophienstraße, die Devrientstraße und das Terrassenufer für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Kurzfristige Straßensperrungen auf den sieben verschiedenen Radtouren sind auch möglich. Autofahrer werden gebeten, sich auf ein erhebliches Radverkehrsaufkommen im Stadtgebiet einzustellen.

Aus dem Inhalt

Versteigerung

10

Stadtrat

Hinweis zur Sitzung am 13./14. Juni 11

Ausschreibung

Stellenangebote 11

Patientenfürsprecher gesucht 11

Asphaltdeckentausch auf der Georg-Palitzsch-Straße

Bis Ende Juni setzt das Straßen- und Tiefbauamt die Fahrbahn der Georg-Palitzsch-Straße vom Lidl-Markt bis zur Gamigstraße in Prohlis instand. Die Fahrbahn erhält eine neue Asphaltdeckschicht. Fachleute reparieren schadhafte Straßenabläufe und Schachtdeckel ertüchtigen das Straßengerinne für die Regenentwässerung der Fahrbahn. Für die Bauzeit sind Vollsperrungen der Fahrbahn und teilweise Sperrungen des Gehwegs notwendig. Die Baufirma informiert die Anwohner bezüglich der geplanten Bauarbeiten. Entsprechende Zuwegungen für die Anlieger bleiben erhalten. Die Zufahrt zum Ärztehaus Hausnummer 12 ist jeweils aus Richtung Süden oder Norden ganztägig gewährleistet. Entsprechende Hinweisschilder weisen die Verkehrsteilnehmer darauf hin.

Die Firma Straßenbau von A-Z, SAZ GmbH Dresden führt die Arbeiten aus. Die Kosten für die Landeshauptstadt Dresden betragen etwa 117.000 Euro.

Rathaus Pieschen: Zweiter Bauabschnitt abgeschlossen

Seit zweieinhalb Jahren läuft die Sanierung des historischen Rathauses Pieschen in der Bürgerstraße 63. Nun wurde der zweite Bauabschnitt abgeschlossen. Bereits seit Mitte April zogen Fachbereiche des Jugendamtes und des Sozialamtes in ihre Räumlichkeiten zurück. Seit dem 3. Juni sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets Sozialleistungen Nord des Sozialamtes wieder wie gewohnt zu den Sprechzeiten (Dienstag 9 bis 12, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr) oder nach Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 55 21, E-Mail sozialleistungen-nord@dresden.de, im Rathaus Pieschen erreichbar.

Fußball-EM: Genehmigung für Public Viewing beantragen

Wenn ab Freitag, 14. Juni, der EM-Fußball rollt, werden sich wieder viele Fans vor dem heimischen Fernseher oder zum gemeinsamen Schauen bei einem Public Viewing versammeln und die Tore bejubeln. Je nach Uhrzeit des Spiels kann die Geräuschkulisse jedoch mit den sonst geltenden Lärmvorschriften kollidieren. Für öffentliche Live-Übertragungen der Fußballspiele im Freien – zum Beispiel auf Freilichtbühnen, in Freiluftgaststätten (auch in sog. Spartenheimen), Biergärten, auf Fest- oder Sportplätzen, Rummel- und Marktplätzen – kann das städtische Umweltamt eine Ausnahmegenehmigung erteilen.

Veranstalter können ab sofort per E-Mail an umwelt.recht2@dresden.de einen schriftlichen, formlosen Antrag für eine solche Ausnahmegenehmigung bei der Unteren Immissionsschutz- und Abfallbehörde im Umweltamt einreichen. Der Antrag sollte Umfang und Anzahl der Veranstaltungen, die konkreten örtlichen Verhältnisse sowie technische und organisatorische Maßnahmen zur Lärminderung genau beschreiben. Die Ausnahmegenehmigung ist kostenpflichtig.

Neustadt: Louisenstraße wird saniert

Auf dem Abschnitt von Förstereistraße bis Rothenburger Straße

Ab Montag, 10. Juni, bis voraussichtlich Freitag, 19. Juli, lässt das Straßen- und Tiefbauamt die Louisenstraße zwischen Förstereistraße und Rothenburger Straße instandsetzen. Ziel ist es, die Verkehrssicherheit bis zur geplanten Umgestaltung der Louisenstraße aufrecht zu erhalten. Bauleute erneuern den Fahrbahnbelag in einer Stärke von ca. zehn Zentimetern. Vorhandene und intakte Substanz der Fahrbahn soll erhalten bleiben.

Die Arbeiten werden in zwei Abschnitten unter halbseitiger Fahrbahnsperrung ausgeführt. Zunächst wird die rechte Seite der Louisenstraße in Richtung Rothenburger Straße saniert. Im Anschluss wechselt das Baufeld auf die linke Fahrbahnseite. Je Fahrbahnseite werden die Arbeiten etwa 15 Arbeitstage dauern. Währenddessen sind im Baufeld befindliche Grundstückszufahrten und Tiefgaragenzufahrten nicht nutzbar. In Fahrtrichtung Rothenburger Straße gibt es eine Einbahnstraßenregelung. Die Fußgängerführung durch das Baufeld wird jederzeit gewährleistet. Radfahrer schieben ihr Fahrrad entlang der Fuß-

gängerführung durch das Baufeld. Die Behindertenparkplätze auf der Louisenstraße werden ortsnahe verlegt. Der Mobilitätspunkt an der Ecke Louisenstraße/Alaunstraße ist während der Bauzeit außer Betrieb. Gastronomen können Tische und Stühle im Außenbereich nur eingeschränkt aufstellen. Hierzu erhalten Betroffene eine gesonderte Information.

Nach der Sanierung ist die Louisenstraße wieder besser für Autofahrer und Radfahrer befahrbar. Anwohner profitieren von der Lärminderung durch den neuen Asphalt. Die Strabag AG Niederlassung Dresden führt die Arbeiten aus. Die Gesamtkosten betragen rund 190.000 Euro.

Die Bauarbeiten müssen vor Beginn des grundhaften Ausbaus der Katharinenstraße abgeschlossen sein. Ab Mitte August 2024 lässt die Stadtverwaltung in dieser Wohnstraße das Pflaster durch Asphalt ersetzen und die angrenzenden Parkstreifen und Gehwege sowie die Stadtentwässerung erneuern. Zusätzlich werden Fahrradbügel eingeordnet und auf der Südseite elf Bäume gepflanzt.

Dresdner Gartenspaziergänge starten am 11. Juni

Motto 2024 lautet „Verborgenes und Neues im Dresdner Stadtgrün“

Unter dem Motto „Verborgenes und Neues im Dresdner Stadtgrün“ laden das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden, der Bund Deutscher Landschaftsarchitekt:innen e. V., das Institut für Landschaftsarchitektur der Technischen Universität Dresden und die Architektenkammer Sachsen auch im 22. Jahr zu den Dresdner Gartenspaziergängen ein.

■ Erster Gartenspaziergang 2024

Der erste Spaziergang findet am Dienstag, 11. Juni, 16 Uhr, statt und geht durch den Innenhof des Dresdner Zwingers, der derzeit saniert wird. Die Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement und des Büros Rewaldt Landschaftsarchitekten beginnt am Wallpavillon.

1709 als repräsentatives Festareal „l'orangerie royale de dresde“ unter August dem Starken erdacht und genutzt, unterlag der Innenhof des Dresdner Zwingers seither einer Reihe baulicher Veränderungen. Die heutige Gestaltung entstand um 1926 nach Plänen von Hubert Georg Ermisch.

Nach der grundhaften Sanierung der Leitungen erfolgt jetzt die Wiederherstellung der Rasen- und Wegeflächen in einer Kombination aus historischer Bauweise und moderner Technik. So werden einerseits die historischen Brunnenanlagen saniert und andererseits die Wege mit einem neuen Oberflächenbelag und einem barrierefreien Zugang zur Gemäldegalerie ergänzt. Im Zuge der archäologischen Ausgrabungen konnten interessante und teils kuriose Zeugnisse der geschichtsträchtigen Anlage sichergestellt werden.

Die Führung ist auf 45 Personen begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist möglich unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge oder telefonisch unter (03 51) 4 88 71 02 oder 4 88 71 14.

■ Weitere Termine

■ Der Alte Jüdische Friedhof, Mittwoch, 10. Juli, 16 Uhr, Führung: Verein HATIKVA e. V., Treffpunkt: Eingang zum Friedhof, Pulsnitzer Straße 12, Anmeldung: siehe oben.

■ Freianlagen Berufliches Schulzentrum für Wirtschaft, Donnerstag, 15. August, 16 Uhr, Führung: Ulrich Krüger und Viola Berkmann, UKL Landschaftsarchitekten Dresden, Treffpunkt: Tieckstraße 14, Anmeldung: siehe oben.

■ Privatgarten am Elbhänge, Dienstag, 27. August, 17 Uhr, Führung: Christiane Eberts, Rewaldt Landschaftsarchitekten Dresden, Treffpunkt: Bautzner Straße 102 a, Anmeldung: siehe oben.

■ Baustelle Kracht-Brunnen Ost, Sonntag, 8. September, 13 bis 14 Uhr, Führung: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Treffpunkt: Neustädter Markt Ost, Nähe Goldener Reiter, keine Anmeldung erforderlich (Änderungen vorbehalten)

■ Allgemeine Hinweise:

Die Dresdner Gartenspaziergänge sind öffentliche Veranstaltungen. Sie werden ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind empfohlen. Sitzgelegenheiten oder die Erreichbarkeit einer Toilette können nicht garantiert werden. Die besuchten Objekte sind meist nicht barrierefrei zugänglich.

..... 
www.dresden.de/gartenspaziergaenge

Mehr Sicherheit für Radfahrer entlang der Winterbergstraße

Die Winterbergstraße in Gruna bekommt sichere Radwege: Zwischen der Straße An der Pikardie und der Karcherallee, am Eingang zum Großen Garten, wird die Führung für den Radverkehr über die Kreuzung verbessert. Auf dem anschließenden Abschnitt der Winterbergstraße bis zum Grunaer Landgraben werden die Radschutzstreifen durch Radfahrstreifen ersetzt.

■ Winterbergstraße wird bis zum Herbst saniert

Die Sanierung der Winterbergstraße dauert bis voraussichtlich 16. September. Der erste Bauabschnitt sind die 75 Meter zwischen der Straße An der Pikardie und der Karcherallee. Die Fahrbahn wird grundhaft ausgebaut, der Querschnitt verbreitert und die Spuren werden neu aufgeteilt. Für den Radverkehr steht dann stadteinwärts eine eigene Radspur zwischen Links- und Rechtsabbieger Spur zur Verfügung, von der man direkt in Richtung Hauptallee Großer Garten weiterfahren kann. Dann folgt der Abschnitt der Winterbergstraße bis zum Grunaer Landgraben. Dort werden die bisherigen Radschutzstreifen auf weiten Teilen durch Radfahrstreifen ersetzt und drei weitere Bäume gepflanzt.

Während der Hauptbauphase in den Sommerferien ist die Fahrbahn stadteinwärts voll gesperrt. Die Umleitung für den Kfz-Verkehr verläuft über die Beilstraße/Herkulesstraße und stadtauswärts über die Bodenbacher Straße/Zwinglistraße. Fußgänger können die Gehwege rund um das Baufeld passieren. Radfahrer nutzen die ausgeschilderte Kfz-Umleitung oder müssen im Baubereich vom Radweg auf die Fahrbahn wechseln. Die Zufahrt zu den nördlichen Grundstücken An der Pikardie ist mit Auto nicht immer möglich, Anwohner erreichen ihre Grundstücke aber jederzeit zu Fuß.

Mit den Arbeiten ist die Baufirma STRABAG AG beauftragt. Die Gesamtkosten betragen 875.000 Euro. Den Hauptanteil in Höhe von 800.000 Euro trägt die Stadt Dresden. Davon werden 240.000 Euro über Fördermittel aus dem „Sonderprogramm Stadt+Land“ finanziert, einem gemeinsamen Förderprogramm des Freistaats Sachsen und des Bundes. Die Landeshauptstadt hat noch weitere Fördermittel beantragt.

Neue Markierungen auf dem Elberadweg für mehr Sicherheit

Mit den steigenden Temperaturen nehmen auch das Leben und der Verkehr auf dem Elberadweg wieder zu. An manchen Stellen kommt es da zu Konflikten zum Beispiel zwischen Radfahrern, Fußgängern und Inlineskatern.

Der Elberadweg am Ballhaus Watzke in Pieschen ist eine solche Stelle, genauso wie der Fährgarten Johannstadt, der Rudolf-Harbig-Weg am Sportpark Ostra und der Schillergarten. An allen wurden deshalb nun neue Markierungen aufgetragen, die die Nutzerinnen und Nutzer für eine angepasste Geschwindigkeit und gegenseitige Rücksichtnahme sensibilisieren sollen.

Wahlsonntag am 9. Juni 2024: Informationen für Wählerinnen und Wähler

Fragen und Antworten zu den Europa- und Kommunalwahlen in Dresden – Bürgerbüros bleiben am 10. Juni geschlossen

Am kommenden Sonntag, 9. Juni, findet die Europa- und Kommunalwahl in Dresden statt. Die 408 Wahllokale in Dresden öffnen an diesem Tag von 8 bis 18 Uhr. Wählerinnen und Wähler sollten ihren Personalausweis bzw. ihren Reisepass und die Wahlbenachrichtigung mit ins Wahllokal nehmen. Da die Anzahl an Wahlbezirken seit der letzten Wahl erhöht wurde, sollten alle Dresdnerinnen und Dresdner noch einmal überprüfen, welches Wahllokal auf ihrer Wahlbenachrichtigung steht; es kann sich geändert haben. Wer seine Wahlbenachrichtigung nicht mehr findet, kann sein zuständiges Wahllokal auch online über den Wahllokalfinder auf www.dresden.de/kommunalwahl herausuchen. Wer am Wahltag in einem anderen Wahllokal innerhalb seines Wahlkreises wählen möchte, muss dafür einen Wahlschein beantragen.

■ Wer ist zur Europa- und Kommunalwahl wahlberechtigt?

Bei der Europawahl dürfen in diesem Jahr bereits junge Menschen ab 16 Jahren wählen. Bei der Kommunalwahl müssen Wahlberechtigte mindestens 18 Jahre alt sein. Wahlberechtigte müssen außerdem seit mindestens drei Monaten in Dresden wohnen, die deutsche oder eine andere EU-Staatsangehörigkeit haben und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein.

■ Was wird gewählt?

Wählerinnen und Wähler können vorbereitend sämtliche Musterstimmzettel online einsehen. Da für die Wahlberechtigten maximal drei Wahlen anstehen – die Europawahl, die Dresdner Stadtratswahl und die kleinteiligere Stadtbezirksbeiratswahl bzw. Ortschaftsratswahl – lohnt es sich, vorab einen Blick auf die online verfügbaren Musterstimmzettel zu werfen.

■ Europawahl

Der Musterstimmzettel für die Europawahl mit 34 Parteien ist unter www.dresden.de/europawahl zu finden. Neu ist hier, dass junge Menschen bereits ab 16 Jahren wählen dürfen statt wie sonst mit 18 Jahren. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl eine Stimme. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Besetzung der 96 Sitze Deutschlands im Europäischen Parlament für die Dauer von fünf Jahren.

■ Stadtratswahl

Die Musterstimmzettel für die Dresdner Stadtratswahl stehen unter www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Stadtratswahl. Sie sind geordnet nach den elf Wahlkreisen für das Stadtgebiet. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl drei Stimmen, die auf einen oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber verteilt werden können. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung des 70-köpfigen Dresdner Stadtrates für die Dauer von fünf Jahren.

■ Stadtbezirksbeiratswahl

Die Musterstimmzettel für die Stadtbezirksbeiratswahl stehen unter www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Stadtbezirksbeiratswahlen. Sie sind geordnet nach den zehn Stadtbezirken – also Altstadt, Blasewitz, Cotta, Klotzsche, Leuben, Loschwitz, Neustadt, Pieschen, Plauen und

Prohlis. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl drei Stimmen, die auf einen oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber verteilt werden können. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung ihres Stadtbezirksbeirates für die Dauer von fünf Jahren.

■ Ortschaftsratswahl

Die Musterstimmzettel für die Ortschaftsratswahl stehen ebenfalls unter www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Ortschaftsratswahlen. Sie sind geordnet nach den neun Ortschaften – also Altfranken, Cossebaude, Gompitz, Langebrück, Mobschatz, Oberwartha, Schönborn, Schönfeld-Weißig und Weixdorf. Jede Wählerin und jeder Wähler hat bei dieser Wahl drei Stimmen, die auf einen oder mehrere Bewerberinnen und Bewerber verteilt werden können. Mit der Wahl beeinflussen die Wahlberechtigten die Zusammensetzung ihres Ortschaftsrates für die Dauer von fünf Jahren.

■ Wie sind die Wahllokale erreichbar?

Die Wahllokale liegen jeweils in Wohnortnähe. 310 der 408 Urnenwahlbezirke sind barrierefrei zugänglich. Auf der Wahlbenachrichtigung ist vermerkt, ob das Wahllokal barrierefrei ist. Wählerinnen und Wähler, bei denen auf der Wahlbenachrichtigung ein nicht barrierefreies Wahllokal vermerkt wurde, können mit einem Wahlschein auch in einem anderen Wahllokal innerhalb des Wahlkreises ihre Stimme abgeben. Einen Wahlschein erhalten die Wählerinnen und Wähler mit dem Antrag auf Briefwahl.

■ Welche Unterstützung erhalten blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler?

Für blinde oder sehbehinderte Wählerinnen und Wähler liegen für die Europawahl Stimmzettelschablonen bereit. Zum richtigen Einlegen in die Schablone ist die rechte obere Ecke des Stimmzettels abgeschnitten. Da die Stimmzettel bei den Kommunalwahlen sehr unterschiedlich groß sind, gibt es für die Kommunalwahl-Stimmzettel leider keine Schablonen. Zum Ausfüllen können blinde und sehbehinderte Wählende von einer Hilfsperson unterstützt werden. Auch die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer stehen als Hilfsperson zur Verfügung.

■ Wie ist das Bürgertelefon erreichbar?

Das Bürgertelefon der Wahlbehörde unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 11 20 ist erreichbar Montag und Mittwoch von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 14 Uhr. Kurz vor dem Wahltag, am Freitag, 7. Juni, ist das Bürgertelefon nochmals durchgehend und verlängert von 8 bis 16 Uhr besetzt.

■ Bis wann kann Briefwahl beantragt werden?

Es sind bis zum 31. Mai 2024 rund 128.000 Briefwahlanträge eingegangen. Briefwahlunterlagen können bis zum 7. Juni um 18 Uhr beantragt werden. Alle Wählerinnen und Wähler sollten jedoch beachten, dass die Unterlagen erst nach einigen Tagen bei ihnen zu Hause eingehen und außerdem die Rückversanddauer berücksichtigen. Wer wenige Tage vor der Wahl noch keine Unterlagen beantragt hat und am Wahltag



nicht ins Wahllokal vor Ort gehen kann, sollte die Briefwahlunterlagen im Briefwahlbüro, Theaterstraße 11–13, 01067 Dresden, 1. Etage, im Raum 100, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, beantragen. Hier kann auch direkt vor Ort abgestimmt werden.

■ Bis wann müssen die Briefwahlunterlagen spätestens zurück?

Die Wahlbriefe sollten bis spätestens Donnerstag, 6. Juni, in einen Briefkasten der Deutschen Post eingeworfen werden, um bei der Auszählung berücksichtigt zu werden. Alle Wählerinnen und Wähler, die ihre Briefwahlunterlagen noch zu Hause haben, sollten die Unterlagen so schnell wie möglich ausfüllen und einwerfen. Bis zum Wahlsonntag um 18 Uhr können Wahlbriefe noch in den Briefkasten Haupteingang des Neuen Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, eingeworfen werden.

■ Wie viel Zeit muss am Wahltag im Wahllokal eingeplant werden?

Um Warteschlangen und lange Wartezeiten bei der Wahl zu vermeiden, wurde die Anzahl der Wahlbezirke erhöht. Es gibt 408 Urnenwahlbezirke im Stadtgebiet, bei denen jeweils neun Wahlhelferinnen und Wahlhelfer im Einsatz sind. Da jede Wählerin und jeder Wähler bis zu drei Stimmzettel ausfüllen und bis zu sieben Stimmen vergeben darf, ist es trotzdem möglich, dass es in den Wahlkabinen mal etwas länger dauert. Wer die Musterstimmzettel bereits vor der Wahl anschaut, kann die Stimmzettel am Wahltag in der Wahlkabine schneller ausfüllen.

■ Wie werden die Ergebnisse am Wahltag ermittelt?

Die Urnenwahllokale schließen um 18 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt können Wahlbriefe noch am Rathaus-Briefkasten eingeworfen werden. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer beginnen ab 18 Uhr in den Wahlbezirken, die Stimmzettel der Europawahl auszuzählen. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Stadtratswahl ausgezählt und zuletzt die Ergebnisse der Stadtbezirksbeiratswahl/Ortschaftsratswahl.

Die Briefwahlauszählung findet im Gymnasium Bürgerwiese, Parkstraße 4, und im Berufsschulzentrum für Elektro-

Wahlvorbereitungen. Wahlleiter Dr. Markus Blocher erläutert den Ablauf an den Briefwahlsammelbehältern. Foto: Diana Petters

technik, Strehleener Platz 2, statt. Begonnen wird hier 15 Uhr mit der Zulassung der Wahlbriefe; die Ergebnisse werden wie in den Urnenwahllokalen ab 18 Uhr ermittelt.

■ Wann und wo gibt es erste Ergebnisse?

Die ersten Hochrechnungen zur Europawahl stehen ab ca. 19 Uhr online auf www.dresden.de/europawahl unter den Stichworten Beteiligung und Ergebnisse. Die vorläufigen Ergebnisse zur Stadtratswahl können dann voraussichtlich ab 21 Uhr auf www.dresden.de/kommunalwahl unter dem Stichwort Stadtratswahl eingesehen werden, die vorläufigen Ergebnisse der Stadtbezirksbeiratswahl und Ortschaftsratswahl frühestens ab 23 Uhr unter den Stichworten Stadtbezirksbeiratswahl bzw. Ortschaftsratswahl. Ganz genau können die Uhrzeiten für die ersten Hochrechnungen nicht vorhergesagt werden, da dies davon abhängig ist, wie gut die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer vorankommen und ob bei der Ergebnisermittlung Probleme auftreten.

■ Wann steht das endgültige Wahlergebnis fest?

Das endgültige Wahlergebnis zur Europawahl stellt der Gemeindewahlausschuss am 13. Juni fest, das Ergebnis zur Stadtratswahl am 24. Juni und das endgültige Wahlergebnis zur Stadtbezirksbeiratswahl/Ortschaftsratswahl am 25. Juni.

■ Dresdner Bürgerbüros bleiben am 10. Juni geschlossen

Am Montag, 10. Juni, bleiben alle Bürgerbüros der Stadt geschlossen. Grund dafür ist der Einsatz der Beschäftigten als Wahlhelferinnen und -helfer bei der Europa- und Kommunalwahl. Dringende Anliegen können am 10. Juni in der Zeit von 9 bis 15 Uhr telefonisch an das Bürgerbüro Altstadt unter der Rufnummer (03 51) 4 88 60 70 gerichtet werden.

www.dresden.de/wahlen
www.dresden.de/kommunalwahl
www.dresden.de/europawahl



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 90. Geburtstag
am 7. Juni

Ursula Uhlig, Cotta
Robert Jung, Altstadt
Wolfgang Herold, Blasewitz
Elise Reichel, Blasewitz

am 8. Juni

Brigitte Kunath, Loschwitz
Klaus Wagner, Altstadt
Dr. Christa Pflug, Weißig

am 9. Juni

Irmgard Horn, Plauen
Wolfgang Reinhard, Blasewitz

am 10. Juni

Eveline Seifert, Plauen
Elfriede Zscheile, Plauen
Heinz Hemmann, Altstadt

am 11. Juni

Helga Peschel, Weixdorf
Annemarie Molke, Blasewitz

am 12. Juni

Sonja Berger, Blasewitz
Günter Werner, Altstadt

am 13. Juni

Klaus Müller, Klotzsche
Brunhilde Graupner, Altstadt

Neustadt: Kein verkaufsoffener Sonntag am 16. Juni

Da am dritten Juniwochenende das Stadtfest Bunte Republik Neustadt nicht stattfindet, entfällt auch der verkaufsoffene Sonntag am 16. Juni 2024.

Der ursprünglich beschlossene regionale verkaufsoffene Sonntag ist an den Anlass des Stadtfestes gebunden, für welches es aktuell keinen Gesamtveranstalter gibt.

www.brn-dresden.de

Kulturhistorische Führung auf dem Urnenhain Tolkewitz

Am Mittwoch, 12. Juni, 17 Uhr, informieren Martin Kaden von den Senckenberg Naturhistorischen Sammlungen und Jens Börner, Fachbereichsleiter des Urnenhains, bei einer Führung auf dem Urnenhain Tolkewitz über die Architekturgeschichte von Krematorium und Urnenhain mit Fokus auf die bei der Friedhofsreformbewegung verwendeten Grabmalgesteine.

Treffpunkt ist am Haupteingang des Urnenhains Tolkewitz, Wehlener Straße 15. Der Eintritt ist frei.

Amtliches?

dresden.de/amtsblatt

WiD stellt neues Wohngebäude in Trachau fertig

13 Sozialwohnungen gehen ab sofort in die Vermietung



Neues Wohngebäude an der Dopplerstraße.

Foto: Dr. Frank Götte

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Wohnen in Dresden (WiD) hat ein weiteres Wohngebäude fertiggestellt. An der Dopplerstraße in Trachau sind auf einem ehemaligen Garagenhof 13 neue Sozialwohnungen entstanden. Nun ziehen die ersten Mieter ein.

Nach erfolgreichem Abschluss der Baumaßnahmen hat die Stadtverwaltung die sogenannte Bezugsfertigkeit der Sozialwohnungen festgestellt. Damit kann die Vermietung der Wohnungen starten. Die 13 Wohnungen haben unterschiedliche Größen. Fünf Wohnungen sind barrierefrei. Der begrünte Innenhof bietet einen Spielplatz für Kinder. Damit sorgt die WiD für einen angemessenen Bewohnermix. Künftige Mieter benötigen einen Wohnberechtigungsschein Typ „gMW“, der direkt beim Sozialamt und im Internet unter www.dresden.de/wohnberechtigungsschein beantragt werden kann. Der Bau der Wohnungen ist mit öffentlichen Mitteln aus der Förderlinie gebundener Mietwohnraum (FRL gMW) gefördert worden.

Sozialbürgermeisterin und WiD-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Kristin Klaudia Kaufmann: „Der Neubau ist sehr gelungen. Sowohl Singles, Paare oder Familien finden hier ein neues bezahlbares Zuhause. Die Lage ist ideal, nebenan ist eine Kita. Der Kleingartenverein ‚Am Schützenhof e. V.‘ grenzt direkt an das Grundstück.“

WiD-Geschäftsführer Steffen Jäckel

ergänzt: „Das dreigeschossige Gebäude mit Flachdach fügt sich wunderbar in die bauhausgeprägte Architektur der Albert-Richter-Siedlung ein. Wir freuen uns, in diesem Stadtteil unser erstes Gebäude errichtet zu haben. Entsprechend groß ist auch die Nachfrage. Und vielleicht wird der ein oder andere Mieter der WiD zukünftig auch ein Hobbygärtner.“

Mit dem Neubau an der Dopplerstraße 4/6 wächst das Portfolio der WiD auf aktuell insgesamt 2.243 Wohnungen. Derzeit baut das kommunale Unternehmen ein weiteres neues Wohnhaus an der Moritzburger Straße 51 in Pieschen mit 29 Wohnungen, das 2025 fertig werden soll. Parallel treibt die WiD zwei weitere Projekte mit zusammen 54 Wohnungen voran. An der Schönaer Straße im Stadtteil Großschachwitz starten demnächst die Bauarbeiten für einen Neubau mit 28 Wohnungen. An der Braunsdorfer Straße im Stadtteil Löbtau-Nord ist ein Neubau mit 26 Wohnungen vorgesehen. Die Bauzeit ist jeweils mit zwei Jahren veranschlagt. Die beiden Vorhaben wurden erst möglich nachdem der Stadtrat Ende März 2024 ergänzend zur staatlichen Wohnungsbauförderung eine städtische Kofinanzierung in Höhe von bis zu 1,7 Millionen Euro beschlossen hat.

www.wid-dresden.de

Vorsicht beim Baden in Flüssen, Kieselseen und Brunnen

Im heißen Sommer zieht es die Dresdnerinnen und Dresdner ins kühle Nass. Aber nicht nur in den Freibädern und an Badestellen wird Abkühlung gesucht, sondern auch in Dresdens Flüssen, Bächen, Kieselseen und Brunnen. Doch hier besteht Lebensgefahr, denn dabei handelt es sich nicht um Badegewässer, weshalb sie auch nicht überwacht werden.

Es wird also auf eigene Gefahr gebadet, und Gefahren gibt es viele. Diese reichen von unberechenbaren Strömungen, Wellengang und Sog über Pflanzen und Gegenstände unter der Wasseroberfläche bis hin zur Wasserqualität. Trotz nachgewiesener guter Wasserqualität, ist das Baden grundsätzlich mit gesundheitlichen Risiken verbunden, besonders durch mögliche Keimbelastungen. So sind Einflüsse aus der Landwirtschaft und Einleitungen aus der öffentlichen Kanalisation nach Regen oder von privaten Grundstücken nicht ungewöhnlich. Mitunter können auch Verunreinigungen durch Havarien die Wasserqualität vorübergehend beeinträchtigen.

■ Badeverbot in Kieselseen und Brunnen

Besondere Vorsicht ist bei den Kieselseen geboten, die durch Bergbau in Leuben, Spornitz und Zschießen entstanden sind. Diese sind künstlich und unterliegen nicht dem Gemeingebrauch, wie das bei natürlichen Gewässern der Fall ist. Außerdem lauern viele gesundheitliche Risiken. Da die Fachleute die Wasserqualität hier nicht wie bei einem Badegewässer überwachen, gibt es auch keine Warnungen vor möglichen gesundheitlichen Gefahren etwa durch Algenbildung. Zudem kann der Untergrund beim Hineinlaufen schnell und steil abfallen, da die Böschungen über und unter der Wasseroberfläche nicht für eine Badenutzung angelegt sind. Das ist besonders für Kinder und Nichtschwimmer sehr gefährlich. Diese Risiken sind nicht zu unterschätzen. Deshalb weisen zur eigenen Sicherheit vor Ort angebrachte Schilder darauf hin: An diesen Kieselseen besteht nach wie vor generelles Badeverbot!

Ebenfalls sehr riskant für Schwimmer ist die Wasserskianlage im Kieselsee Leuben. Hier besteht Gefahr für Leib und Leben – auch, wenn nicht Wasserski gefahren wird und die im Wasser befindlichen Rampen und Slider zum Ziel für Schwimmer werden. Diese im Kieselsee verankerten Strukturen sind laut Betreiber sehr glatt und es besteht gerade mit nassen Füßen sehr große Abrutschgefahr.

Die vielen Springbrunnen und Wasserspiele im Stadtgebiet sind ebenfalls keine Bade- und Planschbecken. Dafür sind weder die hygienischen noch die baulichen Voraussetzungen gegeben. In den Wasserbecken der Springbrunnen besteht eine große Verletzungsgefahr durch die wassertechnischen Einbauteile wie zum Beispiel Überlaufkanten aus Stahl, Düsen und Scheinwerfer. Auch künstlerisch gestaltete Einbauteile wie die Pustelblumen auf der Prager Straße oder am Albert-Wolf-Platz können bei missbräuchlicher Nutzung zu Verletzungen führen. Hinzu kommen Verletzungsgefahren durch Glasscherben und anderen Unrat, welcher in den Wasserbecken liegen kann.

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10

fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de

web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbilogie Landschaftspflege

Das theater junge generation erhält Sächsischen Theaterpreis

Inszenierung „Der Koch und der halbe Soldat“ für Bühne, Kostüme und Puppenbau ausgezeichnet

Die tjg.-Inszenierung „Der Koch und der halbe Soldat“, eine Koproduktion mit dem Theater Laika, Antwerpen, ist zum Abschluss des 12. Sächsischen Theatertreffens in Leipzig mit dem mit 1.500 Euro dotierten Preis „bekleidend, bebauend, belichtend“ für die Ausstattung und deren Umsetzung durch die Gewerke ausgezeichnet worden.

Die Entwürfe für die Bühne stammen von Peter De Bie, Theater Laika, die Kostüme von Ulrike Kunze und die Puppen von Marc Maillard. Umgesetzt wurden diese von den Gewerken des tjg. einschließlich des hauseigenen Puppenbau-Ateliers.

In der Puppen- und Schauspielinszenierung über eine Familie und deren Erzählungen über den Krieg werden Zusammenhalt und Sehnsucht auch mit den Mitteln des Geruchs und Geschmacks erzählt, indem das Publikum Kostproben erhält. Die Rezepte wurden ebenfalls von Peter De Bie entwickelt.

Der in der Uraufführung von Jo Roets und Greet Vißers verwendete Dramentext, aus dem Niederländischen übersetzt von Uwe Dethier, basiert auf den Romanen „Wie Tortot sein Fischherz verlor“ und „Ganze Geschichten für einen halben Soldaten“ von Benny Lindelauf.



Imposant. Die fast menschengroßen Puppen entstanden im hauseigenen Puppenbau-Atelier des Theaters. Foto: Klaus Gigger

Entgegen der sonst gängigen Praxis einer Jury, die sich aus professioneller Theaterkritik rekrutiert, hatte beim 12. Sächsischen Theatertreffen eine vielstimmige Publikumsjury das Wort: Jedes der elf beteiligten sächsischen Theater schickte eine Person aus der

Stadtgesellschaft nach Leipzig, die sich in besonderer Weise im und für das Theater in ihrer Stadt engagiert. Das Stück für Kinder ab 10 Jahren steht in der neuen Spielzeit wieder auf dem Spielplan.

www.tjg-dresden.de



Verleih uns Frieden: Europakonzert in der Frauenkirche

Dresden feiert 65-jährige Jubiläen der Städtepartnerschaften mit Coventry und Breslau

Am Sonnabend, 8. Juni, 19.30 Uhr, wird die Frauenkirche Dresden, Neumarkt, einmal mehr zu einem Ort musikalischer Begegnungen und des kulturellen Austauschs. Anlässlich der 65-jährigen Jubiläen der Städtepartnerschaften Dresdens mit Coventry und Breslau laden die Stiftung Frauenkirche Dresden und die Landeshauptstadt Dresden zum Europakonzert „Verleih uns Frieden“ ein. Die Städtepartnerschaften mit Breslau und Coventry sind lebendiger Ausdruck eines versöhnten und friedlichen Miteinanders in Europa. So bringt auch das Konzert Musikerinnen und Musiker aus den drei Partnerstädten zusammen. Zu erleben

sind der Spiros Chorus Coventry unter der Leitung von Jack Lovell-Huckle, der Neue Chor Dresden unter der Leitung von Axel Langmann sowie der polnische Organist Tomasz Gluchowski. Auf diese Weise verbinden sich die musikalischen Traditionen der drei Länder vielstimmig und klangvoll. Oberbürgermeister Dirk Hilbert betont: „Musik verbindet! In diesem Sinne wollen wir mit den Mitteln der Musik ein Zeichen für Verständigung und Frieden setzen, gerade angesichts des russischen Angriffskrieges in der Ukraine und der Auseinandersetzungen in Israel und Gaza.“

Das abwechslungsreiche Programm umfasst Chor- und Orgelwerke großer

europäischer Komponisten wie Gabriel Fauré, Charles Villiers Stanford, Franz Schubert, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem titelgebenden Werk „Verleih uns Frieden“. Die Werkauswahl steht exemplarisch für den reichen Schatz und die musikalische Vielfalt Europas.

Der Eintritt ist frei. Auf diese Weise soll möglichst vielen Menschen die Teilnahme ermöglicht werden. Um die dennoch entstehenden Kosten decken zu können, werden die Gäste am Ausgang um Spenden gebeten. Das Konzert findet im Hauptraum der Frauenkirche Dresden statt, Einlass ist ab 19 Uhr über Eingang D.

Herausragende Ergebnisse bei „Jugend musiziert“

Im Mai trafen sich die besten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker aus ganz Deutschland, darunter auch 14 Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden (HSKD), in Lübeck beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“.

Die Schülerinnen und Schüler des HSKD kehrten mit einem ersten Preis, acht zweiten Preisen, einem dritten Preis und einer Auszeichnung „Mit besonderem Erfolg teilgenommen“ zurück.

Kulturbürgermeisterin Annekatri Klepsch sagt: „Die Schülerinnen und Schüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums haben beim diesjährigen Bundeswettbewerb ‚Jugend musiziert‘ erneut ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Ich gratuliere allen für ihre erfolgreiche Teilnahme und bedanke mich zugleich bei den Lehrkräften des HSKD wie bei den Eltern für die Unterstützung und Förderung der Kinder. Die gelungene Teilnahme am Wettbewerb unterstreicht erneut, wie essenziell das HSKD in seinem gesamten Spektrum für die musische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt ist.“



Preisträger. Arthur Morlack und Ole Winkler erspielten sich 22 und 25 Punkte. Foto: Andreas Roth

Schulbibliothek an der 145. Oberschule eröffnet

In einer feierlichen Übergabe Ende Mai erhielt die Oberschule in Pieschen, Gehestraße 2, rund 150 Medien für den Start ihrer Schulbibliothek. Die Städtischen Bibliotheken unterstützen die Schulbibliothek zukünftig in ihrer wichtigen Aufgabe innerhalb des Schulalltags als zentraler Lernort, Vermittler von Medien- und Wissenskompetenzen, Begegnungsstätte und Ort der Leseförderung. Darüber hinaus stehen sie bei der Nutzung der Software, der fachgerechten Medienauswahl und der zukünftigen Qualifizierung der vor Ort Tätigen beratend zur Seite.

Young Stage im Europäischen Zentrum der Künste

Bis Sonntag, 9. Juni, gehört die Bühne im Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, Kindern und Jugendlichen. Sie zeigen sechs Projekte, die sie gemeinsam mit Tänzern und Choreografen für das Festival „Young Stage“ entwickelt haben.

www.hellerau.org



Kreativ.Raum.Börse: „Fensterblicke“ in der Innenstadt

Bis 5. Juli Tanz, Performance und Musik in der Wilsdruffer Straße 16

Bis Freitag, 5. Juli, verwandelt sich die Kreativ.Raum.Börse, Wilsdruffer Straße 16, in ein pulsierendes Zentrum für Tanz, Performance und Musik. Die Veranstaltungsreihe „Fensterblicke“, kuratiert von der 4roomsCompany um Seraphine Detscher und Wiebke Bickhardt, bietet Einblicke in die freie Tanz- und Performance-Szene Dresdens. Die Wilsdruffer Straße 16 wird zum Fenster in diese Welt.

Die Veranstaltungsreihe umfasst ein breites Spektrum an Aufführungen – von Live-Improvisationen über Kurzfilme bis hin zu audiovisuellen Tanzperformances – und lädt zum Zuschauen und Interpretieren ein. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Mitmach-Aktionen: Workshops, Eltern-Kind-Tanzen, Trainingsangebote

für Kraft und Flexibilität sowie Tanzpartys. Diskussionsrunden und Ausstellungen ergänzen das Programm und bieten Raum für Austausch und Inspiration.

Kulturbürgermeisterin Annekatri Klepsch sagt: „Dresden ist eine Tanzstadt. Wir haben in Dresden mit der Palucca-Hochschule, dem Heinrich-Schütz-Konservatorium und der Jugendkunstschule mehrere renommierte Ausbildungsstätten für den Tanz, zahlreiche spannende Tanzensembles der Freien Szene bis hin zur Dresden Frankfurt Dance Company, die Villa Wigman als Produktionshaus sowie das Societaetstheater und das Europäische Zentrum der Künste Hellerau als Bühnen für freien zeitgenössischen Tanz. Durch die Ausrichtung der Tanzplattform

2026 wird Dresden erneut zu einem Treffpunkt für Tanzschaffende und Tanzbegeisterte aus aller Welt. Aktuell liefert die Kreativ.Raum.Börse der freien Szene eine wunderbare Möglichkeit, zeitgenössische performative Kunst in die Innenstadt zu holen.“

Seit 2018 belebt die 4roomsCompany die Dresdner Tanzszene mit ihren vielfältigen Produktionen und innovativen Konzepten. Gegründet von Tänzerinnen und Tänzern, Choreografinnen und Choreografen, erforscht die Company die Grenzen des Tanzes: von intimen Performances bis zu großen Shows.

www.wir-gestalten-dresden.de/fensterblicke



Gorbitzer Westhangfest am 8. Juni für Groß und Klein

Schmuck gestalten, Frisuren aufpeppen, Stoffe färben – all das und noch viel mehr erwartet die Besucher beim 16. Westhangfest am Sonnabend, 8. Juni. Frei nach dem Motto „Gorbitz macht schön“ wird von 10 bis 18 Uhr rund um die Höhenpromenade zwischen Sachsenforum und Amalie-Dietrich-Platz ein kunterbuntes Mitmach-Programm für kleine und große Gäste geboten. Dabei ist das Motto weit gefasst, denn neben den Aktionen zum Thema „schick und schön“ verweisen die Organisatoren ganz bewusst auf die vielen attraktiven Seiten von Gorbitz. Der Eintritt ist frei. Die Organisation liegt in den Händen von Jürgen Czytrich vom Omse e. V., der als Beauftragter für Soziokultur das ganze Jahr über Spaziergänge durch Gorbitz anbietet. Insgesamt werden die Aktivitäten und Ideen von mehr als 30 Akteuren der Kinder-, Jugend-, Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen aus dem Stadtteil gebündelt sowie von über 20 Firmen, die das Fest als Sponsoren unterstützen.

www.ewg-dresden.de

Jetzt für den Deutschen Nachbarschaftspreis bewerben

Bis Donnerstag, 18. Juli, können sich engagierte Nachbarinnen und Nachbarn, Gruppen, Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen und Sozialunternehmen online unter www.nachbarschaftspreis.de bewerben. Die Themen sind vielfältig wie die Nachbarschaft: inklusive Nachbarschaftshilfe, Arbeit in Stadtteilvereinen, Integrationsinitiativen, Nachbarinnen und Nachbarn, die ihr Viertel begrünen, Begegnungsprojekten für ältere und jüngere Menschen. Der Deutsche Nachbarschaftspreis sucht nachbarschaftliches Engagement aus allen Lebensbereichen!

Wer gewonnen hat, das wird im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin verkündet. Ausgezeichnet werden 16 Projekte auf Landesebene. Zusätzlich werden fünf Preise in den Kategorien „Generationen“, „Kultur & Sport“, „Nachhaltigkeit“, „Öffentlicher Raum“ und „Vielfalt“ vergeben. Pro Kategorie gibt es eine Expertenjury. Jeder Landessieger erhält 2.000 Euro Preisgeld. Die Siegerprojekte der fünf Kategorien bekommen jeweils 5.000 Euro. Das Preisgeld ist für das gemeinwohlorientierte Engagement in der Nachbarschaft bestimmt.

Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist eine Initiative der gemeinnützigen nebenan.de-Stiftung. Die Stiftung setzt sich für die Stärkung des nachbarschaftlichen Engagements ein. Sie koordiniert neben dem Nachbarschaftspreis unter anderem den internationalen „Tag der Nachbarn“. Er wird jedes Jahr am letzten Freitag im Mai gefeiert. Partnerinnen und Partner aus Wirtschaft und Verwaltung unterstützen die nebenan.de Stiftung und den Nachbarschaftspreis. Weitere Infos rund um nachbarschaftliches Engagement in Dresden unter:

www.dresden.de/nachbarschaft

Sportabzeichen-Tag findet am 18. Juni statt

Sportbegeisterte können ihre eigene Fitness in der Sportanlage Bodenbacher Straße prüfen



Sportanlage Bodenbacher Straße: Hier können Interessierte ihr Sportabzeichen ablegen.
Foto: StadtSportBund Dresden e. V.

absolviert. In fünf Disziplinen muss Leistung erbracht werden, darunter aus den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Der Leistungskatalog unterteilt nach Geschlecht und Alter – von sechs Jahren bis zur Kategorie „ab 90 Jahre“.

Das Sportabzeichen findet bei zahlreichen Krankenkassen Anerkennung und wird in Form eines Bonus über deren Programme zur Gesunderhaltung ausgedrückt. Die AOK PLUS als Partner des StadtSportBund Dresden e. V. übernimmt diese Aufgabe am Infostand vor Ort. Natürlich gibt es auch wieder ein buntes Rahmenprogramm der Dresdner Sportvereine und Partner. Für das leibliche Wohl vor Ort ist gesorgt und es sind alle herzlich eingeladen, vorbei zu schauen. Außerdem und exklusiv – an diesem Tag entfällt die Teilnahmegebühr für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. Eine Anmeldung vorab ist nicht notwendig.

Weitere Sportabzeichen-Termine sowie Informationen gibt es unter:

www.ssb-dresden.de

Traditionell lädt der StadtSportBund Dresden e. V. am letzten Dienstag vor den Sommerferien alle Sportbegeisterten von Jung bis Alt zum Ablegen des Deutschen Sportabzeichens ein. Am Dienstag, 18. Juni, ab 13.30 Uhr, wird die Sportanlage auf der Bodenbacher Straße 152 wieder zum

Tummelplatz für alle Fans der Bewegung. Jeder darf sich versuchen, am besten in der Gemeinschaft, das sportet an.

Das Deutsche Sportabzeichen hat an Attraktivität nicht verloren. Weit über eine halbe Million Menschen haben 2023 erfolgreich das Deutsche Sportabzeichen

Sporthallen-Neubau der 51. Grundschule in Striesen eingeweiht

Nun wird die alte Sporthalle bis Anfang 2026 zur Mensa und Aula umgebaut



Die etwa 430 Schulkinder der 51. Grundschule „An den Platanen“ an der Rosamenzer-Straße in Striesen können seit dem 31. Mai ihre neue Sporthalle nutzen. Damit haben sie bald auch mehr Platz zum Lernen und für ihre Mittagspausen. Denn als nächstes wird die alte Sporthalle zur Mensa und Aula umgebaut. Danach können die im Schulhaus als Essensräume dienenden Bereiche wieder für den Unterricht genutzt werden.

Die gesamten Bauarbeiten dauern bis Anfang 2026 und umfassen auch den Ausbau eines Aufzugs und den Einbau eines

barrierefreien WCs im Schulgebäude, um die Anforderungen an die Barrierefreiheit umzusetzen. Die Gesamtkostenprognose liegt aktuell bei rund 12,6 Millionen Euro. Die neue Sporthalle und die Umgestaltung der Außenflächen hat 8,5 Millionen Euro gekostet. Der Freistaat Sachsen steuerte 2,91 Millionen Euro Fördermittel bei. Dies unterstreicht die Bedeutung und das Engagement des Landes für die Bildung und die sportliche Förderung der Kinder.

Bildungsbürgermeister Jan Donhauer betont: „Die Fertigstellung dieser

Moderne neue Sporthalle und saniertes Außengelände an der 51. Grundschule in Striesen.
Foto: Josefine Bachofner

modernen Sporthalle ist ein wichtiger Schritt für die 51. Grundschule und zeigt unser kontinuierliches Engagement, die Lern- und Lebensbedingungen unserer Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Ich wünsche allen viel Freude und Erfolg in der neuen Sporthalle.“

www.platanenschule.de

Ehrenmünze für besonderes Engagement

Vorschläge sind noch bis Ende August erwünscht

Die Ehrenmünze ist die dritthöchste Auszeichnung der Landeshauptstadt Dresden. Sie wird einmal im Jahr an verdienstvolle Personen verliehen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise und nachhaltig für die Landeshauptstadt Dresden engagieren. In einem Festakt wurden am 23. März drei Frauen und sechs Männer geehrt. Drei von ihnen stellen wir abschließend vor.



Lutz Thies Foto: Jürgen Männel

Lutz Thies
Lutz Thies ist seit Jahren an der Organisation von Demonstrationen und zivilgesellschaftlichen Bündnissen beteiligt, die sich dem gesellschaftlichen Zusammenhang und dem Einsatz gegen Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft widmen. Dabei zeigt Lutz Thies nicht nur unermüdlichen Einsatz, sondern auch einen hohen Grad an Professionalität.

Durch die tiefen Kenntnisse in Versammlungsfreiheit und Demonstrationsrecht hat Lutz Thies im Vorfeld von zivilgesellschaftlichen Aktionen im Rahmen von Workshops vielen Menschen ein sicheres und rechtskonformes Verhalten bei Demonstrationen und insbesondere gegenüber der Polizei vermittelt und damit bestehende Ängste und Unsicherheiten im Vorfeld abgebaut. Lutz Thies trägt mit dem Engagement in Dresden entscheidend dazu bei, ein wichtiges Element des demokratischen Gemeinwesens zu stärken.

Wolfgang Wunsch
Als gerichtlich bestellter ehrenamtlicher Betreuer betreut Wolfgang Wunsch acht betagte Personen mit Pflegegrad. Seine Tätigkeiten umfassen Wohnungsangelegenheiten, die Vertretung gegenüber allen Behörden, die Vertretung in Heimangelegenheiten, Gesundheitsvorsorge und Vermögensvorsorge. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfüllt er mit großer Sorgfalt.



Wolfgang Wunsch Foto: Jürgen Männel

Außerdem engagiert sich Wolfgang Wunsch auch noch beim VfB (Verein für Breitensport) Hellerau-Klotzsche e.V. Dort ist er seit acht Jahren ehrenamtlicher Betreuer beim Kegelsport für Kinder und Erwachsene. Darüber hinaus hat er bei der IHK Dresden etwa 20 Jahre lang ehrenamtlich im Bereich der Logistik die praktischen Prüfungen abgenommen. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren als Wahlhelfer im Einsatz.

Was Wolfgang Wunsch besonders auszeichnet, ist sein tief verwurzeltes Engagement für das Gemeinwohl und die Anliegen der Menschen in Dresden.

Johanna Stoll
Johanna Stoll war von Anfang an eine treibende Kraft hinter der Entstehung und Entwicklung von HATiKVA e.V. Die Vision als Forum für alle, die Interesse am jüdischen Leben haben, wurde von Johanna Stoll und anderen Initiatoren ins Leben gerufen. Ihr Engagement ging weit über die Gründungsphase hinaus.



Johanna Stoll Foto: Jürgen Männel

Sie war eine entscheidende Botschafterin von HATiKVA nach außen und knüpfte wichtige Verbindungen zur Jüdischen Gemeinde in Dresden – und das seit über 30 Jahren. Ihr Ziel war es stets, verschiedene Kulturen und Religionen zu verbinden und interreligiöse Kommunikation und Verständigung zu fördern.

Ihr Engagement geht über die Grenzen eines einzelnen Vereins hinaus und erstreckt sich auf verschiedene Bereiche der humanitären Arbeit und des interreligiösen Dialogs. Johanna Stolls Einsatz trägt dazu bei, Brücken zu bauen und einen Raum für gegenseitiges Verständnis und Respekt zu schaffen.

Vorschläge bis 31. August gesucht
Jedes Jahr können bis zu zehn ehrenamtlich tätige Persönlichkeiten mit der Ehrenmünze ausgezeichnet werden, die sich besondere Verdienste erworben und um das Gemeinwohl und das Ansehen der Landeshauptstadt Dresden verdient gemacht haben. Vorschläge für die Ehrenmünze können bis zum Sonnabend, 31. August, eingereicht werden: per E-Mail an oberbuergemeister@dresden.de oder per Post an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Das Formular ist abrufbar unter www.dresden.de/ehrenmuene.

Dresdner Bündnis für Deutschen Kita-Preis 2024 nominiert

Fachkräfte unterstützen gesundes Aufwachsen von Kindern in Prohlis

Bildungsbürgermeister Jan Donhauser gratuliert dem Bewerberverbund „Bündnis zur Stärkung für gesundes Aufwachsen von Kindern“ zur Nominierung für den Deutschen Kita-Preis 2024: „Es freut uns sehr, dass das Bündnis zu den 15 Nominierten aus über 500 Bewerbungen deutschlandweit in der Kategorie ‚Lokales Bündnis für frühe Bildung des Jahres‘ gehört. Die Nominierung stellt eine große Anerkennung für die beteiligten Fachkräfte dar. Sie setzen sich tagtäglich für Kinder und deren Familien ein. Dafür mein Dank. Im weiteren Auswahlprozess wünsche ich viel Erfolg.“

Das Bewerberbündnis, bestehend aus dem Projekt „fabi-Familienbildung und integrierte Hilfen“ des Trägers Verband Sozialpädagogischer Projekte e.V. und dem KiNET-Netzwerk für Frühprävention, arbeitet seit vielen Jahren im Stadtbezirk Prohlis zusammen. Ziel des Bündnisses ist es, das Aufwachsen von Kindern in belasteten Lebenslagen zu

verbessern und Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen miteinander zu vernetzen, so dass sie abgestimmt handeln können.

Besonders die Betreuerinnen und Betreuer in Kindertageseinrichtungen haben Einblick in die unterschiedlichen Lebenssituationen der Familien und können notwendige Unterstützung anbieten oder vermitteln.

Als nächstes werden je acht Finalisten aus den beiden Kategorien „Kita des Jahres“ und „Bündnis für frühe Bildung des Jahres“ bestimmt und im Sommer von der Fachjury besucht und bewertet. Die drei Preisträger pro Kategorie werden voraussichtlich im Herbst bei einer festlichen Preisverleihung bekannt gegeben.

Die Erstplatzierten in den beiden Kategorien erhalten jeweils 25.000 Euro. Je 15.000 Euro gehen an die Zweitplatzierten und je 10.000 Euro an die Drittplatzierten pro Kategorie.

Modellprojekt für geduldete Flüchtlinge

„Perspektive Bleiberecht Dresden“ soll Hoffnung machen

In Sachsen leben über 13.000 Geflüchtete in Duldung. Viele dieser Menschen verbleiben über Jahre in rechtlicher Schwebelage, da aus diversen Gründen weder eine Abschiebung noch ein Ankommen im Freistaat möglich ist. Das im März gestartete Modellprojekt „Perspektive Bleiberecht Dresden“ zwischen der Ausländerbehörde Dresden und dem Flüchtlingsrat und will hier Verbesserungen erreichen. Es dient dazu, langjährig Geduldeten Perspektiven für einen Aufenthaltsstatus aufzuzeigen und somit auch die Verwaltung zu entlasten.

Dr. Ramona Sickert, Projektkoordinatorin „Perspektive Bleiberecht Dresden“: „Die Mehrheit der Geduldeten, die seit Jahren in Dresden leben, sind längst in der Stadt angekommen. Sie haben sich ein neues Leben aufgebaut, Kinder wurden geboren, Freundschaften sind entstanden und manche haben sogar nach erfolgter Genehmigung eine Arbeit gefunden.“ Trotz dieser Integration sehen sie sich auf dem Weg in einen gesicherten Aufenthalt mit zahlreichen Hürden konfrontiert. Die kommissarische Abteilungsleiterin der Ausländerbehörde Dresden, Denise Gräfe, begrüßt deshalb das Vorhaben: „Das Modellprojekt und die Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat können dabei helfen, langzeitgeduldeten Menschen eine Perspektive zu geben, damit sie schneller von den bereits bestehenden Bleiberechtsregelungen etwa für eine nachhaltige Integration profitieren können.“

Hierfür stellt beispielsweise das von der aktuellen Bundesregierung eingeführte Chancenaufenthaltsrecht eine Option dar. Die vom Flüchtlingsrat zur Verfügung gestellten Beratungsstrukturen hinsichtlich von geduldeten Ausländern zur Rechtsmaterie und den Antragsfor-

malitäten entlasten die Ausländerbehörde und ermöglichen so möglicherweise schnelle Entscheidungsprozesse.

Duldung – Leben in ständiger Unsicherheit

Eine Duldung stellt nach dem Aufenthaltsrecht keinen Aufenthaltstitel dar und bietet nur einen unsicheren Status mit ständiger Angst vor einer Abschiebung. Schulkarrieren, Arbeitsverläufe und Ausbildungen stehen immer unter diesem Vorbehalt, was auch für Firmen und Ausbildungsbetriebe eine große Unsicherheit bedeutet. Menschen mit einer Duldung werden oft nicht eingestellt und bekommen schwerer einen Ausbildungsplatz. Es existieren zwar Bleiberechtsregelungen für langjährig Geduldete nach erfolglosem Asylverfahren, doch die Hürden wie Identitätsklärung, Passbeschaffung, Spracherwerb und lebensunterhaltssichernde Arbeit sind oftmals hoch.

Modellprojekt als Novum in Sachsen
Genau hier setzt das neue Modellprojekt „Perspektive Bleiberecht Dresden“ an, das seit dem 1. März 2024 im Sächsischen Flüchtlingsrat arbeitet. Es unterstützt in Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde vor allem in Dresden lebende langzeitgeduldete Menschen bei dem Weg in einen gesicherten Aufenthalt. Zum ersten Mal wurde modellhaft eine Kooperation zwischen der Ausländerbehörde der Landeshauptstadt Dresden und dem Sächsischen Flüchtlingsrat vereinbart. Das Projekt wird bis Ende 2026 über die regionale Fachkräfteallianz gefördert.

Dr. Sickert erklärt: „Konstruktiver und vertrauensvoller Austausch dient nicht nur der Aufenthaltssicherung von Betroffenen, sondern kann auch ein Vorbild für weitere Kooperationen von Integrationsakteuren in anderen sächsischen Kommunen sein.“

Blasewitz/Johannstadt: Loschwitzer Straße ist fertig – Umbau Fetscherplatz beginnt

Dresdner Verkehrsbetriebe erneuern Haltestelle und Gleisanlagen bis Ende 2024



Seit dem 31. Mai sind die Bauarbeiten auf der Blasewitzer und Loschwitzer Straße beendet. Das Straßen- und Tiefbauamt hat den rund 1.700 Meter langen Straßenzug zwischen Fetscherstraße und Berggartenstraße saniert. Nun wird mit dem Umbau des Fetscherplatzes ein weiteres Modernisierungsprojekt im Dresdner Osten in Angriff genommen.

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn erläutert: „Die Sanierung der Blasewitzer und Loschwitzer Straße verkürzt die Fahrzeit der Straßenbahn um rund eine Minute. Das ist schön für die Fahrgäste, aber auch die Dresdner Verkehrsbetriebe können so Kosten reduzieren. Nach dem Bauende beginnt der Umbau der Haltestelle und Gleisanlagen am Fetscherplatz. Dort setzen wir auf eine barrierefreie und attraktive Gestaltung für Fußgänger und Radfahrer, um den Stadtteil weiter aufzuwerten.“

Auf der Blasewitzer und Loschwitzer Straße sanierten Bauleute die Fahrbahndecke, markierten Radfahrstreifen und

Baustart am Fetscherplatz. Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn und Sandro Zimmermann von der DVB AG (von links) mit den Plänen zum Vorhaben. Foto: Josefine Bachofner

Schutzstreifen und tauschten die Gleisanlagen für die Straßenbahn aus. Der südliche Gehweg zwischen Mendelssohnallee und Prellerstraße wurde teilweise neu gebaut. Auch die Straßenentwässerungsanlagen und Schachtbauwerke wurden saniert und die Ampelanlage an der Kreuzung Augsburger Straße ersetzt. Damit sind die Blasewitzer und Loschwitzer Straße nun für Radfahrer, Kraftfahrzeuge und Straßenbahnen sehr gut befahrbar und bewegungseingeschränkte Personen können die Straßen sicher queren. Für die Anwohner der ehemals gepflasterten Straßen wird es dank der neuen Asphaltdecke deutlich ruhiger.

Die Gesamtkosten für die Bauarbeiten an Blasewitzer und Loschwitzer Straße betragen rund 3,5 Millionen Euro. Der Hauptanteil der Landeshauptstadt

Dresden beläuft sich auf etwa 2,5 Millionen Euro. Die Arbeiten wurden von der Firma EUROVIA Verkehrsbau GmbH ausgeführt und fanden in Kooperation mit den Dresdner Verkehrsbetrieben, der SachsenEnergie und der Stadtentwässerung Dresden statt.

■ Bauarbeiten am Fetscherplatz

Am 31. Mai begannen die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) mit dem Umbau des Fetscherplatzes. Dabei werden die Gleisanlagen der Kreuzung, die Haltestelle und der letzte Teil der Nicolaistraße erneuert. Danach kommt die Straßenbahn, die auf dieser Achse bisher durch Langsamfahrstellen ausgebremst wird, in beiden Richtungen schneller voran. Für das bequeme Ein- und Aussteigen von Fahrgästen erhalten die Bahnsteige barrierefreie Zugänge. Der am Fetscherplatz bestehende MOBipunkt bleibt während der Bauzeit zugänglich. Die Bauarbeiten sollen noch vor Weihnachten, bis 15. Dezember 2024, abgeschlossen sein.

Sandro Zimmermann, Leiter Infrastruktur bei den Dresdner Verkehrsbetrieben (DVB), erklärt: „Wir wissen, dass wir mit der neuen Baustelle am Fetscherplatz unseren Fahrgästen vor allem über den Sommer einiges zumuten. Deshalb setzen wir alles daran, im Zeitplan zu bleiben. Mit den neuen Anlagen am Fetscherplatz können wir die Gleisgeometrie so anpassen, dass die neuen Stadtbahnwagen auch über den Fetscherplatz hinaus fahren können – mit Ende der Baustelle auf der Österreicher Straße und Wehlener Straße sogar bis Laubegast.“

Insgesamt werden am Fetscherplatz 969 Meter Rillenschienen in fester Fahrbahn neu verlegt. Dazu kommt eine Vierfachkreuzung mit 16 Herzstücken, die bereits in der DVB-eigenen Gleisbauwerkstatt in Dresden-Reick vorgefertigt wurde. Zwei doppelgleisige Abzweige von der Fetscherstraße in die Borsbergstraße sowie von der Fetscherstraße in die Nikolaistraße komplettieren die Rekonstruktion der Gleisanlage. Zur besseren Stromversorgung werden neun Fahrleitungsmaste aufgestellt und 19

Quertragwerke für 2.050 Meter Fahrleitung montiert. Die Haltestellenausstattung besteht aus vier Dreier-Sitzgruppen und vier neuen Fahrgastunterständen. Sie bieten einen guten Witterschutz und ausreichend Bequemlichkeit für wartende Fahrgäste. Auf zwei großen elektronischen Abfahrtstafeln werden die ankommenden Straßenbahnen angezeigt. An drei großen Fahrradbügeln lassen sich Fahrräder abstellen und anschließen. Für gutes Licht sorgen bei Dunkelheit energiesparende LED-Leuchten an Straße und Haltestelle. Beim Umbau des Fetscherplatzes werden auch Ver- und Entsorgungsleitungen sowie Leitungen für Kommunikationsmedien verlegt. Die Kosten für die DVB belaufen sich auf rund 10,6 Millionen Euro. Davon wurden 7,2 Millionen Euro Förderung bei Bund und Land Sachsen beantragt.

■ Umleitungen für den ÖPNV bis Montag, 9. September:

■ Linie 4 fährt von Radebeul über Postplatz nur bis Fetscherplatz. Die Haltestelle Krankenhaus St. Joseph-Stift wird ausschließlich in Richtung Osten bedient.

■ Linie 6 verkehrt von Wölfnitz über Schillerplatz bis Gymnasium Tolkewitz (Bau Wehlener Straße).

■ Linie 10 Umleitung ab Straßburger Platz über Güntzplatz und Schillerplatz nach Tolkewitz.

■ Linie 12 verkehrt ab Straßburger Platz über Comeniusplatz zum Fetscherplatz. Die Haltestelle Krankenhaus St. Joseph-Stift wird ausschließlich in Richtung Westen bedient.

■ Der Ersatz-Bus-Verkehr EV4 fährt von Laubegast bis Lipsiusstraße mit Anschluss an die Linien 1, 2 und 44, weiter über Comeniusplatz mit Übergang von und zu den Linien 4 und 12 und über Fetscherplatz zurück nach Tolkewitz.

Voraussichtlich ab 9. September 2024 können Straßenbahnen wieder von der Fetscherstraße über die Borsbergstraße nach Tolkewitz fahren. Bis dahin sollen die Gleiskreuzung und der dafür notwendige Abzweig auf dem Fetscherplatz fertig sein. Die Bauleute rücken anschließend weiter Richtung Nikolaistraße vor.

Unser Service im Trauerfall:

Formalitätenportal
Bestattungs-Vorsorge
Digitaler Nachlass
Abmeldungen

BESTATTUNGSHAUS
BILLING
GmbH

Dresden 01259
Bahnhofstraße 83
Telefon 0351 / 2015848

info@bestattungshausbilling.de

Pirna 01796
Gartenstraße 26
Telefon 03501 / 570000

www.bestattungshausbilling.de

Heidenau 01809
Lessingstraße 8
Telefon 03529 / 590010



Renten- und Krankenversicherungen

Zeitschriften-Abonnements

Versorgungsämter

Festnetz-DSL- und Handyverträge

Shops

Mitgliedschaften

Rundfunkbeitrag (GEZ)

Zahlungsanbieter

Online Lottogesellschaften

Spiele-Plattformen

Soziale Netzwerke

Wettanbieter

Energieversorger

Multimedia-Dienste

Dating- und Partnerportale

Handelsplattformen

Richtfest am Neubau des Stadtteilhauses Johannstadt an der Pfeifferhannsstraße

Neues kulturelles und Nachbarschaftszentrum für die Johannstadt ab September 2025

Der Rohbau des neuen Stadtteilhauses Johannstadt steht. Die letzte Deckenplatte wurde gesetzt und Stadt, Bauunternehmen und zukünftige Nutzer feierten am 31. Mai das Richtfest an der Pfeifferhannsstraße 11. Baubürgermeister Stephan Kühn schlug den letzten Nagel ein und der Geschäftsführer der Rohbaufirma Raue Bauunternehmung GmbH, Richard Raue, sprach den Richtspruch.

Baubürgermeister Stephan Kühn sagte: „Ich möchte allen am Bau Beteiligten für ihre engagierte Arbeit danken – den Handwerkern auf der Baustelle, den Architekten und den Mitarbeitern der Landeshauptstadt Dresden in den verschiedenen Ämtern. Hier entsteht ein Gebäude, das die Grundlage für das soziale, kulturelle und gesellschaftliche Leben im Stadtteil ist. Das Stadtteilhaus Johannstadt wird aber nicht dadurch zum Stadtteilhaus, dass es ein Haus im Stadtteil ist, sondern dadurch, dass das Leben des Stadtteils hier einzieht und ein neues Zentrum entsteht. Deshalb freue ich mich besonders, dass wir hier verschiedene gemeinnützige Vereine als zukünftige Mieter haben, die diesen Ort mit ihrer Arbeit in den Bereichen Teilhabe und Kultur für alle Menschen zu einem echten Stadtteilzentrum machen werden.“

Ab September 2025 öffnet mit dem Stadtteilhaus Johannstadt ein neues kulturelles und Nachbarschaftszentrum mit den zukünftigen Mietern: Kulturtreff Johannstadt e. V., Kindertreff JoJo des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Dresden e. V., Ausländerrat Dresden e. V. und Stadtteilverein Johannstadt e. V. Für die zukünftigen Nutzer wird es Veranstaltung- und Mehrzweckräume, Werkstätten, einen Tanzraum, Seminarräume, Büros und Begegnungsräume im neuen Stadtteilhaus geben. Umgeben ist das Stadtteilhaus von Grünanlagen, und auch Dach und Dachterrasse werden be-



grünt. Außerdem ist ein öffentliches Café vorgesehen, für das ein Betreiber gesucht wird. Auch eine öffentliche, barrierefreie und rund um die Uhr zugängliche Toilette wird es geben. Das gesamte Gebäude wird barrierefrei errichtet, das Obergeschoss und die Dachterrasse sind über einen Aufzug erreichbar. Die Investitionssumme beträgt insgesamt rund 9,9 Millionen Euro, davon sind 8,1 Millionen Euro Städtebaufördermittel vom Bund sowie vom Freistaat Sachsen aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

Das neue Stadtteilhaus ist von besonderer Bedeutung im Fördergebiet „Nördliche Johannstadt“ und wird das Zentrum für zahlreiche Vereine sowie rund 45.000 Bürgerinnen und Bürger jährlich im Stadtteil sein. Grundlage ist

das Integrierte Entwicklungskonzept, das 2017 vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschlossen wurde. Das erklärte Ziel im Rahmen der Gebietsentwicklung ist die langfristige Sicherung der Einrichtungen und Angebote der sozialen Infrastruktur, der Soziokultur und des Gemeinbedarfs im Stadtteil und die Unterstützung des sozialen Zusammenlebens sowie eine gleichberechtigte Teilhabe aller Bewohnergruppen am gesellschaftlichen Leben.

■ Weitere Bauarbeiten am Stadtteilhaus
Nach dem Rohbau folgen nun die Abdichtungsarbeiten am Dach des zweigeschossigen Gebäudeteils. Dieses erhält eine extensive Begrünung kombiniert mit einer Photovoltaikanlage. Die Dachterrasse wird mit verschiedenen Gehöl-

Der Rohbau des neuen Stadtteilhauses in der Dresdner Johannstadt an der Pfeifferhannsstraße steht. Foto: Nadine Kadic

zen und Sträuchern bepflanzt und mit Sitzmöglichkeiten, einer Pergola und einer Bühne versehen. Die Freianlagen um das Gebäude werden ebenfalls mit Sitzmöglichkeiten sowie einer Tischenplatte ausgestattet. Dazu kommen ein Gerätehaus, Fahrradbügel und Stellplätze für Lastenfahräder sowie ein Raku-Brennplatz, notwendig für diese spezielle Brenntechnik beim Töpfern. Es werden Pflanz- und Rasenflächen angelegt und sieben Bäume gepflanzt.

www.dresden.de/stadtteilhaus



Solide Gewerbesteuer in Dresden, aber dramatische Rückgänge bei Landesgeldern

Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Das Land darf die Städte und Gemeinden nicht im Regen stehen lassen!“

Während sich die kommunalen Steuern wie Gewerbe- und Grundsteuer stabil entwickeln, werden die Zuweisungen des Freistaates Sachsen an seine Kommunen im Rahmen des sächsischen Finanzausgleichs in den kommenden Jahren sehr stark zurückgehen. Ursache für den Rückgang der sogenannten Schlüsselzuweisungen sind fehlende Steuereinnahmen auf Seiten des Landes. Oberbürgermeister Dirk Hilbert erklärt: „Dieser Rückgang der Schlüsselzuweisungen wird dramatische Auswirkungen auf unsere Haushaltsplanung für die kommenden Jahre haben.“

Die Planungen für den Haushalt 2025/26 waren noch auf Basis von Zahlen der Novembersteuerschätzung 2023 erfolgt. Diese müssen nun korrigiert werden. Allein 2025 werden rund 70 Millionen Euro weniger als bisher erwartet zur Verfügung stehen, 2026 sind es sogar über 80 Millionen Euro weniger.

Auch für die Folgejahre 2027/28 sieht

es mit einem Rückgang um rund 100 Millionen Euro nicht besser aus. Oberbürgermeister Dirk Hilbert erläutert weiter: „Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage in Deutschland bereitet ja bereits seit längerer Zeit Anlass zur Sorge. Mit den vorliegenden Ergebnissen zur Steuerschätzung lässt sich konstatieren, dass die kommunale Wirtschaft Dresdens noch stabil im aufkommenden Sturm steht, während der Rückgang der Schlüsselzuweisungen uns wirklich wehtut. Daher gilt für die gerade laufenden Planungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 die Botschaft: Es bleibt kein Raum für Wunschen mehr. Wir müssen uns in den kommenden Jahren auf unsere Pflichtaufgaben konzentrieren und deutliche Ausgabenprioritäten setzen, wollen wir in absehbarer Zeit überhaupt noch gestaltungsfähig bleiben.“

Nach der Kommunalwahl wird der Oberbürgermeister gemeinsam mit den

Beigeordneten über die Erstellung des Haushaltsentwurfs beraten. Ziel ist, noch in diesem Jahr dem neugewählten Stadtrat einen Haushaltsentwurf zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Oberbürgermeister Hilbert appelliert indessen auch an den Freistaat: „Das Land und die Landesregierung dürfen die Städte und Gemeinden nicht im Regen stehen lassen. Gerade die Kommunen und dabei insbesondere die wachsenden kreisfreien Kommunen tragen in erheblichem Maß zum Gemeinwohl im Freistaat Sachsen und seiner Leistungsfähigkeit bei.“

■ Zur Erläuterung:
Nachdem der Bundesarbeitskreis Steuerschätzungen seine Prognosen für das laufende Jahr sowie bis 2028 Mitte dieses Monats bekanntgegeben hatte, erfolgte nunmehr die Regionalisierung auf Dresden und die Analyse für die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs im Frei-

staat Sachsen. Schlüsselzuweisungen des Landes unterteilen sich in allgemeine Schlüsselzuweisungen, die in den sog. „Ergebnishaushalt“ fließen, also für laufende Ausgaben wie Personal, Förderung von Kultur, Sport und Sozialeinrichtungen oder den Straßenunterhalt zur Verfügung stehen. Weiter gibt es investive Schlüsselzuweisungen, die ausschließlich für kommunale Investitionen eingesetzt werden können. Insgesamt erwartet die Stadt Dresden im Jahr 2025 etwa 528 Millionen Euro an allgemeinen Schlüsselzuweisungen, und damit fast 30 Millionen Euro weniger als erwartet. Bei den investiven Schlüsselzuweisungen sind es 54 Millionen Euro und damit sogar 43 Millionen Euro weniger als nach der Novembersteuerschätzung geplant.

Die detaillierten Zahlen wurden am 3. Juni dem Finanzausschuss der Landeshauptstadt Dresden in einer öffentlichen Sitzung vorgestellt.

Zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten – Wer bietet mehr?

Bieterinnen und Bieter sind am 25. Juni zur nächsten Versteigerung in den Plenarsaal des Neuen Rathauses eingeladen

Die nächste Versteigerung findet am Dienstag, 25. Juni, 17 bis 20 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Eine Besichtigung der Angebote ist ab 16 Uhr möglich.

Empfangsberechtigte der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Montag, 24. Juni, gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Ordnungsamt, Fundbüro, Theaterstraße 13, 01067 Dresden, geltend zu machen.

Die Fundgegenstände und Gegenstände aus Nächlässen werden gegen Barzahlung, Zahlung mit EC- oder Kreditkarte öffentlich meistbietend versteigert.

Die Pfandsachen werden nur gegen Barzahlung meistbietend versteigert.

Fundgegenstände

- 9 Dartpfeile, 6 Packungen Flights, 2 Tüten Dartspitzen
- Armbanduhr Daniel Wellington
- Armbanduhr flik flak
- Armbanduhr Sonderedition Frauenkirche
- Armbanduhr
- Armbanduhr Tommy Hilfiger
- Beach-Tennis-Set
- Buch Atlas – Die Geschichte von Pa Salt
- Buch Leben mit einem großen Penis

- Buch Truly
- Damen-Armbanduhr, FC Bayern München
- Damenfahrrad Active
- Damenfahrrad Calvin, Kindersitz Römer
- Damenfahrrad Diamant Opal
- Damen-Trekking-Rad Giant Tourer Rs
- Damenuhr Rivado
- DVDs Joker/Morbius
- Epson Druckerpatronen Multipack neu
- Etui/Tasche Cabaia
- Fahrrad Btwin
- Fahrrad Fixie/Singlespeed
- Federballschläger
- Fliegengitter 110 x 160 cm
- Handy Google Phone Google Pixel 6, dunkelgrau
- Handy Oppo Find X3 Pro
- Gutscheinkarte 30 Euro Pandora
- Halbschuhe Leder lila Größe 38,5
- Herrenfahrrad gelb-schwarz, Singlespeed
- Herrenfahrrad Mtb Dynamics Comp Special
- Kinder-Armbanduhr Lappazo
- Kindergitarre
- Kinderplanschbecken
- Kinderschuhe Skechers Größe 35
- Kinetic-Sand
- Knirps blau

- Knirps rot, lila, blau, grün
- Küchenuhr weiß
- Laptoptisch schwarz
- Lautsprecher schwarz, Blaupunkt
- Lautsprecherbox denver
- Luftkühler Maxxmee weiß
- Mädchensandalen Größe 34
- Motorola Moto G72 (XT2255-1) blau metallic
- Mtb Cube Nature Csl
- Musikbox/Bluetooth Lautsprecher SONY
- Musikbox/Bluetooth-Lautsprecher JBL
- Musikbox Bluetooth, JBL Charge Essential
- MusikBox JBL Go3
- Musikbox JBL Charge 4
- Opernglas (1)
- Opernglas (2)
- Ordnungsbox
- Porzellanbecher mit Dresden-Motiv, Bade-Gummiente gelb mit Schild: Dresden
- Pandora-Armband silberfarben mit 9 Anhängern
- Pumps Wildleder Größe 38,5
- Rucksack mit Mickey Mouse Motiv
- Sammelalbum für Briefmarken aus reinem Silber
- Samsung A53
- Samsung Galaxy A53 5G
- Samsung Galaxy A53
- Samsung Galaxy S10 DUOS
- Samsung Galaxy S23 Ultra
- Schuhe Mokassins, Größe 40
- Sneaker Größe 44
- Spielzeugauto
- Spielzeug Geldtransporter
- Sportschuhe Größe 37
- Solarleuchte LED
- Stockschild karriert blau, rot, gelb
- Stockschild schwarz Happy Rain
- Stockschild schwarz Happy Rain
- Stockschild pierre cardin
- Stockschildblau Royal Walk
- Taschen aus Plüsch, 1 x Robbe, 1 x Bär
- Taschenbuch In den Wäldern Sibiriens
- Wärmflasche Plüschtier DIN GROGU
- Wasserpfeife grünblau, Schlauch grün
- Xiaomi 12 Lite, schwarz
- Zitronenpresse, Küchenwaage von Soehnle

- Gläser, Set aus 6 Trinkgläsern mit goldenen Halbkugeln und Goldrand, 12 cm
- Glasvase, 20 cm
- Halskette aus holzfarbenen länglichen Kettengliedern, 140 cm
- Halskette mit holzfarbenen Kugeln, 42 cm
- Halskette mit weißen Kugeln, 160 cm
- Halskette, 70 cm, kupferfarben mit kupferfarbenem viereckigen Anhänger, 7 cm x 4 cm
- Halskette, Diadem Form, silberfarben mit Strasssteinen, 45 cm
- Halskette, silberfarben mit braunem Anhänger, 80 cm
- Halskette, silberfarben, 0,5 cm breite Kettenglieder, 42 cm lang
- Halskette, silberfarben, 1 cm breite Kettenglieder, 42 cm lang
- Herrenring, Gold 333
- Herrenring, Gold 333
- Herrenring, Silber vermutlich 800 mit grünem rechteckigen Stein
- Kette mit elfenbeinfarbenem länglichen Kettengliedern, 90 cm
- Kettenanhänger, oval, silberfarben mit grünem Stein, 3,5 cm lang
- Kettenanhänger, Silber 800, mit schwarzem Stein
- Kettenanhänger, vermutlich Bernstein mit silberfarbenem Aufhänger
- Konvolut aus 2 Anstecknadeln, 3 Broschen, 1 Hutnadel mit Perle, 1 Tuchklammer, 1 Ohrclip mit 2 Perlen
- Konvolut mit 6 Kettenanhängern, goldfarben und 1 Halskette goldfarben, 44 cm
- Konvolut mit 6 historischen Geldnoten
- 1 Set aus Halskette und Armkettchen
- 2 Münzen, 5 Reichsmark von 1936 und 2 Reichsmark von 1938
- Schmuckspange goldfarben 3 Steinchen
- Schmuckspange, silberfarben
- Taschenuhr Nr. 466999, goldfarben, funktionsfähig
- Turmon (Molekularer Kleinfeldstecher mit Etui aus Ziegenleder und Originalkarton
- Uhrenketten, kupferfarben, 25 cm
- Zahlenschieber der Marke „Addiator“
- Zwei Briefmarkenalbum mit DDR-Briefmarken

Gegenstände aus Nächlässen

- Anstecknadel, goldfarben mit 1 Perle
- Anstecknadel, Silber 800 mit vermutlich Bernstein
- Armband, Silber 835, mit 7 Bernsteinen und 7 Kettengliedern und Sicherungskettchen, 2,5 cm breit
- Armkettchen, filigran, goldfarben, 18 cm
- Armkettchen, filigran, goldfarben, 18 cm
- Armkettchen, goldfarben, 18 cm
- Armkettchen, goldfarben, mit Sicherungskettchen, 19 cm
- Armkettchen, silberfarben, 1 cm breite Kettenglieder, 18 cm lang
- Armreif massiv, silberfarben mit türkisfarbenen Stein
- Damenring, Gold 585
- Damenring, Gold 333, mit grünen Stein
- Damenring, Gold 333, mit roten Stein
- Damenring, Silber 800, mit hellblauen Stein
- Gläser, Set aus 6 Schnapsgläsern mit goldenen Halbkugeln und Goldrand, 5 cm

Pfandsachen

- Schuhe – Nike „Air Jordan 1 Retro High OG“, True blue white zement grey, getragen, leichte Gebrauchsspuren, Größe 45 – **Startgebot 70,00 Euro**
- Schuhe – Nike „Air Jordan 1 Retro High OG“, court purple, getragen, leichte Gebrauchsspuren, Größe 46 – **Startgebot 65,00 Euro**
- Schuhe – Nike „Jordan 1 Retro hoch 85“, neutral grey, getragen, leichte Gebrauchsspuren, Größe 46 – **Startgebot 90,00 Euro**
- Schuhe – Nike „Dunk Low“, football grey midnight navy, Neu, Größe 45 – **Startgebot 65,00 Euro**
- Schuhe – Nike „Dunk Low SP“, white university red, Neu, Größe 45 – **Startgebot 75,00 Euro**
- Schuhe – adidas „yeezy boost 350 Cp9652“, gebraucht, Größe US 12 ½ – **Startgebot 75,00 Euro**

www.dresden.de/fundbuero

BEKANNTMACHUNG

für alle gewählten Vertreter und Ersatzvertreter der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

WG
Aufbau
*einziehen
+ wohlfühlen*

Sehr geehrte Vertreter und Ersatzvertreter,

Aufsichtsrat und Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG berufen auf der Grundlage unserer Satzung die 1. Tagung der Ordentlichen Vertreterversammlung für Dienstag, den **18. Juni 2024, 17:00 Uhr** in unsere Geschäftsstelle, Henzestraße 14, 01309 Dresden ein.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Anhang und der Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 sowie die zu fassenden Beschlüsse liegen gemäß § 38 (1) unserer Satzung in der Zeit vom 03.06.2024 bis 18.06.2024 während der Geschäftszeit im Sekretariat des Vorstandes in der Geschäftsstelle aus.

Tagesordnung:

- 1. Tagesordnungspunkt**
Lagebericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023 und Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023
- 2. Tagesordnungspunkt**
Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit
- 3. Tagesordnungspunkt**
Bericht über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung und Erklärung des Aufsichtsrates hierzu sowie das Verlesen des zusammengefassten Prüfungsergebnisses
- 4. Tagesordnungspunkt**
Aussprache
- 5. Tagesordnungspunkt**
Beschlussfassungen
 - 5.1 Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023
 - 5.2 Beschlussfassung über das Bilanzergebnis
 - 5.3 Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
 - 5.4 Beschlussfassung über die Inkraftsetzung der geänderten Satzung

Frank Wustmann
Aufsichtsratsvorsitzender

Andy Klyszcz
Vorstand

Claudia Thurm
Vorstand

Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

Stadtrat tagt am 13. und 14. Juni im Neuen Rathaus

Die letzte Sitzung des derzeitigen Dresdner Stadtrates ist eine Doppelsitzung und findet am Donnerstag, 13. Juni, 16 Uhr, sowie in Fortsetzung am Freitag, 14. Juni, 15 Uhr, im Plenarsaal des Neuen Rathauses, Rathausplatz 1, statt. Die Tagesordnung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/amtsblatt sowie unter ratsinfo.dresden.de. Der Livestream ist online unter www.dresden.de/livestream zu sehen.

Stadt sucht drei Patienten-fürsprecher für die Psychiatrie

Für die vier psychiatrischen Kliniken und zwei sozialtherapeutischen Wohnstätten in Dresden sucht das städtische Amt für Gesundheit und Prävention drei Patienten-fürsprecherinnen bzw. -fürsprecher, die im Ehrenamt diese Tätigkeit ab sofort bis 2029 ausüben. Angesprochen sind psychiatrieerfahrene Personen oder Angehörige von Betroffenen. Die Ehrenamtlichen prüfen kostenfrei, vertraulich und unabhängig Wünsche und Beschwerden von Patienten. Dazu bieten sie einmal im Monat eine Sprechstunde vor Ort an. Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben und Lebenslauf sind bis zum Donnerstag, 27. Juni 2024, zu senden an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Gesundheit und Prävention, Psychiatriekoordination, PF 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Cordula Cordts telefonisch unter (03 51) 4 88 53 68 oder per E-Mail an gesundheitsamt-psychiatriekoordination@dresden.de. Die vollständige Ausschreibung steht im elektronischen Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden in der Ausgabe vom 30. Mai 2024 unter www.dresden.de/amtsblatt.

www.dresden.de/seelische-gesundheit
www.dresden.de/psychko
www.dresden.de/amtsblatt

Stellenangebote der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet als Abwesenheitsvertretung einen

Sekretär (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 5
Chiffre: 65240503

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2024

■ Das Amt für Kultur und Denkmalschutz sucht zum 1. Dezember 2024 unbefristet eine

Abteilungsleitung Denkmalschutz/-pflege (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15
Chiffre: 41240505

Bewerbungsfrist: 13. Juni 2024

■ Das Amt für Gesundheit und Prävention sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Gruppenleitung IT-Angelegenheiten/IT-Fachkoordination (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 53240503

Bewerbungsfrist: 16. Juni 2024

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einen **Sachbearbeiter Vertragsmanagement und Leistungskalkulation (m/w/d)**

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 27240502

Bewerbungsfrist: 17. Juni 2024

■ Das Jugendamt sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung jeweils einen

Sachbearbeiter Beistandschaften/Urkundsperson (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 51240506

Bewerbungsfrist: 17. Juni 2024

■ Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet eine

Sachgebietsleitung Objektsicherheit (m/w/d)

Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: 27240503

Bewerbungsfrist: offen

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
www.dresden.de/social-media

Redaktion/Satz
Barbara Knifka, kommissarische
Amtsleiterin (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt

Wir kaufen
**Wohnmobile +
Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

KARL PFANKUCH & Co.

Internationales Auktions- & Handelshaus sucht:
klassische Münzen, Medaillen, Banknoten,
Generalsammlungen & Nachlässe
Barankauf /Auktionen
für Dresden: Dr. Kurt Sonnenberg
Tel.: 0170 3254367

Hagenbrücke 19 • 38100 Braunschweig
info@karl-pfankuch.de • www.karl-pfankuch.de

Willkommensfest

im advita Haus Friedrichstadt

Unser Programm

Livemusik von Marion Fiedler

Glücksrad

Lecker Gegrilltes

Kuchenverkauf mit

Spendenaktion

advita in Dresden

Betreutes Wohnen

Pflege-Wohngemeinschaften

Tagespflege

14.6.2024
11-17 Uhr

advita
PFLEGE

advita Haus Friedrichstadt
Fröbelstraße 51 d-e | 01159 Dresden
Tel 0160 4035048
kundenberatung-ostsachsen@advita.de

Willkommen im advita Haus Friedrichstadt

Wo Pflege und Gemeinschaft
Hand in Hand gehen

Zur Pflege gehört nicht nur die Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens. Zur Pflege gehört auch, Gemeinschaft zu stärken.

Das **advita Haus in Dresden Friedrichstadt** lädt Sie herzlich zu unserem **Willkommensfest** ein! Freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Tag voller Livemusik und spannender Glücksrad-Gewinne. Genießen Sie frisch Gegrilltes und eine Auswahl an köstlichen Kuchen, die von Herzen gespendet werden.

Unser Willkommensfest bietet nicht nur Unterhaltung, sondern auch die Gelegenheit, unsere Einrichtungen für **Betreutes Wohnen**, die **Pflege-**

Wohngemeinschaft und die **Tagespflege** kennenzulernen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie Gemeinschaft und Freude in freundlicher Atmosphäre. Unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort beraten Sie gerne zu Ihren individuellen Pflegemöglichkeiten in unserem advita Haus.

Sie haben außerhalb unseres Willkommensfestes Fragen? Melden Sie sich gern unter **0160 4035048** oder **dresden@advita.de**.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, gemeinsam mit Ihnen einen wunderschönen Sommertag zu verbringen!

MARKEN-KÜCHEN- AKTIONSTAGE



*/*** Infos auf der Webseite

MARKEN-KÜCHE
ZUM **1/2*** PREIS

+ WARENGUTSCHEIN IM WERT VON 1.000 € GESCHENKT*

0% SICHERN SIE SICH IHRE FINANZIERUNG 1. RATE GESCHENKT***
AUF ALLE FREI GEPLANTEN KÜCHEN MIT BIS ZU 24 MONATEN LAUFZEIT

LIEFERUNG, MONTAGE & ENTSORGUNG IHRER ALTEN KÜCHE
KOSTENLOS*

Pirnaer Möbelhandel GmbH

www.pirnaer-moebelhandel.de